

DEUTSCHER LEHRERVERBAND (DL)

Mitgliedsverbände: Deutscher Philologenverband – DPhV
Verband Deutscher Realschullehrer – VDR
Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen – VLW
Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen – BLBS

PRESSEERKLÄRUNG

Dominicusstr. 3 – 10823 Berlin – Tel. (030) 70 09 47 76 – Fax (030) 70 09 48 84 – E-Mail: info@lehrerverband.de

06.12.2016

Lehrerverbandspräsident Josef Kraus:

„PISA ohne Mehrwert“

- „Wir brauchen Bildung statt Testertitis.“
- PISA als Sozialindikator völlig ungeeignet

Der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes (DL) Josef Kraus hat sich in einer ersten Stellungnahme zu den aktuellen PISA-Ergebnissen wie folgt geäußert: „Es ist schön, wenn sich die deutschen PISA-Ergebnisse konsolidiert haben. Der Nutzen der PISA-Studien bleibt gleichwohl fragwürdig, denn PISA bildet nur einen minimalen Ausschnitt aus dem Bildungsgeschehen ab.

Nicht erfasst wird mit PISA: sprachliches Ausdrucksvermögen, literarisches Verständnis, fremdsprachliches Können, historisches, wirtschaftliches, geographisches, religiöses/ethisches Wissen und ästhetische Bildung. Gerade diese mit PISA nicht erfassten Bereiche machen Allgemeinbildung und Persönlichkeitsbildung aus. Wir müssen also wieder den nicht messbaren und über-nützlichen Wert von Bildung betonen. PISA und eine OECD, die diesen Test – wohlgernekt als Wirtschaftsorganisation! – trägt und propagiert, reduziert nämlich „Bildung“ auf sogenannte Kompetenzen, die man in einem globalisierten Unternehmen vermeintlich braucht. Das ist zu wenig.

Ich warne davor, Schulbildung immer noch mehr auf PISA-Testerei auszurichten. Überfällig wäre längst eine Offensive für Bildungsinhalte, die aus jungen Menschen kulturell und historisch-politisch mündige Bürger machen – durch einen anspruchsvollen, vielseitigen Unterricht sowie Zeugnisse, die keine bloßen Gefälligkeitsatteste sind. Jede weitere mit PISA begründete Reformhektik schadet. Sie verhindert eine nach Jahren der Hektik überfällige Konsolidierung der Schulen, und sie tut am meisten denjenigen jungen Leuten weh, die hinterherhinken.

Im Übrigen ist PISA als Indikator für die soziale Ausgewogenheit eines Bildungswesens völlig ungeeignet, denn PISA testet 15-Jährige. Damit wird aber nicht erfasst, dass in Deutschland aufgrund der vertikalen und damit auch sozialen Durchlässigkeit des Schulwesens fast 50% der Studierberechtigten kein Gymnasium besucht haben. Diese ausgeprägte vertikale Durchlässigkeit ist weltweit einmalig.“

Für Stellungnahmen erreichen Sie DL-Präsident Josef Kraus unter 0171 52 45 945.

Für den Inhalt verantwortlich: DL-Geschäftsstelle - Anne Schirmmacher